



## Niederschrift

### 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 10.01.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:48 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Haus 10, Raum 205, Stadtverwaltung

---

#### Anwesend sind:

##### Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig                      CDU/ANW

##### Ausschussmitglieder

Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	ab 17:40 Uhr
Herr Uwe Adler	SPD	
Herr Daniel Keller	SPD	
Frau Ingeborg Naundorf	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christian Kube	DIE aNDERE	

##### zusätzliches Mitglied

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	
Herr Dennis Hohloch	AfD	ab 18:10 Uhr

##### stellv. Ausschussmitglieder

Frau Dr. Karin Schröter	DIE LINKE	Vertretung für: Frau Gesine Dannenberg DIE LINKE
-------------------------	-----------	---

##### sachkundige Einwohner

Herr Viktor Kalitke	
Frau Kathleen Krause	SPD
Frau Tina Lange	DIE LINKE
Frau Grit Schkölziger	SPD
Herr Ronald Sima	DIE LINKE
Herr Hans-Joachim Ziebarth	CDU/ANW

## **Beigeordnete**

Frau Petra Rademacher	FBL Bildung und Sport	Vertretung für: Frau Dr. Iris Jana Magdowski
-----------------------	-----------------------	--

## **Nicht anwesend sind:**

## **Ausschussmitglieder**

Frau Gesine Dannenberg	DIE LINKE	entschuldigt
------------------------	-----------	--------------

## **sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Ehrl	Bürgerbündnis-FDP	nicht entschuldigt
Frau Christiane Erning	Potsdamer Demokraten/BVB	entschuldigt
	Freie Wähler	
Frau Maja Kulke	DIE aNDERE	entschuldigt
Frau Stephanie Seidel	Behindertenbeirat	nicht entschuldigt
Frau Eva Wieczorek	Bündnis 90/Die Grünen	nicht entschuldigt

## **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski	Beigeordnete Geschäftsbereich 2	entschuldigt
------------------------------	---------------------------------	--------------

## **Schriftführer/in:**

Frau Nicole Heidrich GB Bildung, Kultur und Sport

## **Gäste:**

Herr Gessner	BL Sport
Herr Henkelmann	BL Service
Herr Richter	KIS
Frau Enders	Kreisschülerrat
Herr Xhyra	Direktor VHS
Frau Lupuleak	Direktorin Musikschule
Frau Wallesch	AGL Ergebnishaushalt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.12.2016 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Zukunftsprogramm 2020  
Vorlage: 16/SVV/0797  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation  
alle Ausschüsse und OBR
  - 3.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017  
Vorlage: 16/SVV/0798  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service  
alle Ausschüsse und OBR
  - 3.3 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und  
Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 16/SVV/0799  
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern  
alle Ausschüsse und OBR
  - 3.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: 16/SVV/0801  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung  
alle Ausschüsse und OBR
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.1 Information / Vorschlag zur Bildung der Arbeitsgruppe "Sportpark  
Luftschiffhafen"
- 5 Sonstiges
  - 5.1 Nächste Ausschusssitzungen

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

**zu 2      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.12.2016 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung**

**Herr Viehrig** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sechs stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend.

**Herr Viehrig** schlägt folgende Redaktionelle Änderung in der Niederschrift vom 20.12.2016 zum TOP 3.1 vor:

Herr Schenck berichtet, dass in ~~2003~~ **2013** durch Herrn Prof. Dr. Stadt eine 1. Auditierung dieser Haltestelle erfolgte.

Zum TOP 3.3 trägt er folgende Änderung und Ergänzung auf Wunsch der Verwaltung vor:

Herr Pezold bestätigt dies ebenfalls und ergänzt, dass aufgrund der bevorstehenden Baumaßnahmen mit zusätzlichen Platzproblemen zu rechnen sei. Zudem sei zu bedenken, dass der Druck für die Sportschule steigen werde, da es zu einer Reduzierung der Sportstützpunkte - **von bisher 19 auf künftig 13** - kommen werde. ~~Hier müsse die Stadt Potsdam Vorsorgen im Schulentwicklungsplan treffen.~~ **So bedeute dies für Potsdam - als einen künftigen Konzentrationsschwerpunkt -, eine erhebliche Erweiterung des Leistungsstützpunktes, verbunden mit wachsenden Schülerzahlen aus anderen Bundesländern. Den Ausbau der bisherigen Infrastruktur sieht er daher als unumgänglich an und appelliert an die Stadt, im Zuge der Schulentwicklungsplanung für den Ausbau/ die Erweiterung der Wohnheimkapazitäten zur Unterbringung auswärtiger SuS zu sorgen.**

Ab 17:40 Uhr ist Herr Wollenberg anwesend.

Gegen die Änderung der Niederschrift der Sitzung vom 20.12.2016 erheben sich keine Einwände. Der geänderten Niederschrift wird einstimmig **zugestimmt**.

**Herr Viehrig** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.4 und 3.3 in geänderter Reihenfolge und zu Beginn der Sitzung zu behandeln. Des Weiteren soll die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt unter Mitteilung der Verwaltung ergänzt werden:

- 4.1 Information / Vorschlag zur Bildung der Arbeitsgruppe „Sportpark Luftschiffhafen“

Die Ausschussmitglieder **stimmen** der vorgeschlagenen Verfahrensweise **zu**.

**zu 3      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### zu 3.1 **Zukunftsprogramm 2020**

#### **Vorlage: 16/SVV/0797**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

**Herr Keller** erkundigt sich zur Anpassung der Entgelte im Wohnheim Luftschiffhafen.

**Frau Rademacher** erläutert, dass dies eine Maßnahme aus dem vorherigen Zukunftsprogramm sei, welche künftig teilweise entfallen könne. Vorgesehen war eine Kostenbeteiligung von Schülerinnen und Schüler (SuS), die nicht mehr die Förderung im Rahmen des Nachwuchsleistungssports erhalten, zukünftig i.H.v. 150 EUR/Monat zu verlangen. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) sei jedoch der Auffassung, dass die Erhöhung der Entgelte nicht differenziert zu gestalten sei.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, stellt Herr Viehrig die Vorlage zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>7</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

### zu 3.2 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017**

#### **Vorlage: 16/SVV/0798**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

**Herr Richter** stellt hierzu seine Präsentation vor (Anlage 1). Er betont, dass die Investitionen hauptsächlich für Schulbaumaßnahmen verwendet wurden. Bis 2016 beliefen sich die Investiven Kosten auf ca. 250 Mio. EUR. Er gibt zu beachten, dass die Kalkulationen des Wirtschaftsplanes auf dem Schulentwicklungsplan (SEP) von 2014 beruhen. Maßnahmen der Fortschreibung des SEP seien noch nicht enthalten, bspw. die Erweiterung der Comenius-Schule (FÖS 53), der Sanierung und Erweiterung der Waldstadt-Grundschule (GRS 27), der Grundstücksankauf und Planungsbeginn für die Grundschule Nuthewinkel sowie die Planung und Erschließung für die Anmietung des Hortcontainers am OSZ II (für die Oberschule Theodor Fontane [OS 51]). Das Investitionsvolumen belaufe sich auf ca. 214 Mio. EUR. Er betont jedoch die gestiegenen Zuschüsse der LHP. Des Weiteren führt er weitere bisher noch nicht berücksichtigte Maßnahmen aus dem SEP aus, u.a. die denkmalgerechte Sanierung der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee und die evtl. Verlagerung des Sportplatzes an der Sandscholle. Für die Gesamtheit der Maßnahmen veranschlage er ca. 172 Mio. EUR.

In der sich anschließenden Diskussion werden Nachfragen zu den noch nicht berücksichtigten Maßnahmen gestellt, welche im nächsten Wirtschaftsplan (WP) des KIS jedoch Berücksichtigung finden werden. Auch Preissteigerungen, wie beispielsweise bei der sachgerechten Entsorgung von schadstoffbelastetem Dämmmaterial, können durch den WP abgedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 3.3 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und Entlastung des Oberbürgermeisters**

**Vorlage: 16/SVV/0799**

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, stellt Herr Viehrig die Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 3.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0801**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

**Frau Wallesch** trägt hierzu ihre Präsentation (Anlage 2) vor. Bezüglich des Ergebnishaushaltes geht sie darauf ein, dass sich die Erhöhung der Zuschüsse für die Geschäftsbereiche auf 29,8 Mio. EUR belaufe. Der größte Anteil – 18,9 Mio. EUR – entfalle dabei auf den GB 3. Der Zuschuss für den Fachbereich Bildung und Sport belaufe sich auf 2,3 Mio. EUR für die Umsetzung des SEP 2014-2020 und die Sanierung der Schwimmhalle am Luftschiffhafen.

Ferner geht sie auf den Investitionshaushalt ein. Das gesamte Investitionsvolumen 2017-2020 beträgt rd. 150 Mio. EUR, davon stammen ca. 98 Mio. EUR aus Eigenmitteln der LHP: Trotz Wegfall der investiven Schlüsselqualifikationen sei die LHP auf einem guten Weg, Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen. Grundlegend sollte das Ziel sein, das bestehende Investitionsvolumen zu halten. Im Vordergrund müsse jedoch stehen, nachhaltige Eigenmittel (mind. 25 Mio. EUR) zu erwirtschaften.

**Herr Keller** erkundigt sich nach dem stadtweiten Planansatz der Mittelfristplanung (MiFi) 2014.

**Herr Wollenberg** informiert, dass sich dieser Ansatz ursprünglich auf -12 Mio. EUR beliefe, es sich jedoch ein positiver IST-Wert i.H.v. 21 Mio. EUR ergeben hätte.

Er erkundigt sich, ob ein Zuschussbedarf für Schulsekretärinnen- und Hausmeisterstunden benötigt würde, sowie nach Mehrbedarfen bei der Schulspeisung.

**Frau Rademacher** geht zunächst auf die Wochenstunden für SchulsekretärInnen ein und deren Bemessungsgrundlage. Der Personalschlüssel sei ausreichend bemessen. Bezüglich der Mehrbedarfe der Schulspeisung entgegnet sie, dass im Haushaltsjahr 2013 knapp 100 TEUR veranschlagt wurden. Diese Summe wurde bereits in 2016 verdreifacht. In 2017 sei mit zusätzlichen 90 TEUR zu rechnen. Die Anzahl der Härtefälle habe sich seit 2014 verdoppelt.

**Herr Richter** ergänzt bezüglich der Hausmeister habe der KIS die Forderungen der Stadtverordneten umgesetzt. An jeder Schule, auch an den künftig geplanten Schulen, werde jeweils ein Hausmeister fest eingeplant. Der Personalstand dort werde konstant aufrechterhalten.

**Herr Keller** erkundigt sich u.a. nach der Personalaufstellung des GB 2 und ob die im KPMG-Gutachten enthaltenen Vorschläge bezüglich der dritten Bausachverständigenstelle umgesetzt wurden.

**Frau Rademacher** bestätigt dies. Jedoch sei die Personalbemessung aufgrund der stetig steigenden Aufgaben - Planung von Umzügen, Interimslösungen etc.- begründet u.a. durch den SEP, sehr kritisch.

**Herr Viehrig** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>7</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

Die Vorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 4        Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1     Information / Vorschlag zur Bildung der Arbeitsgruppe "Sportpark Luftschiffhafen"**

**Frau Rademacher** bringt die Tischvorlage ein (Anlage 3). Auf Empfehlung des Beirates LSH und des Ausschusses für Bildung und Sport sollte zur Erarbeitung und Fixierung der Zielvereinbarung mit der LSH GmbH eine Arbeitsgruppe (AG) „Sportpark Luftschiffhafen“ gebildet werden.

Die AG sollte sich wie folgt zusammensetzen:

- Vertreter/-in der Fraktionen ggf. sachkundige Einwohner/-innen
- Beigeordnete/er Bildung, Kultur und Sport
- Stadtsportbund
- Vertreter/-in Olympiastützpunkt Brandenburg

- Schulleitung der Sportschule
- Vertreter/-in Sportreferat, Ministerium Bildung, Jugend und Sport
- Geschäftsführung Luftschiffhafen GmbH
- Vertreter/-in der Pro Potsdam GmbH
- Fachbereichsleiterin Bildung und Sport
- Bereichsleiter Sport
- Koordinator Luftschiffhafen
- Projektmitarbeiterin Luftschiffhafen
- Vertreter/-in GB 1 (Finanzen, Haushalt, Zukunftsprogramm LHP etc.)
- Vertreter/-in Bereich Marketing
- Vertreter/-in Bereich Presse und Kommunikation
- Moderator

Die Leitung der AG solle dem FB Bildung und Sport übertragen werden. Erstmalig solle die AG im Februar 2017 zusammentreffen.

In der sich anschließenden Diskussion verständigt sich der Ausschuss für Bildung und Sport, ob die Etablierung einer Kerngruppe sinnvoll wäre und wie diese zusammengesetzt sei sollte. Es besteht allgemeiner Konsens, eine Auftaktveranstaltung im Februar 2017 nur mit der Kerngruppe zu veranstalten, um sich über das geplante Vorhaben zu verständigen. Alle Vertreter der AG, welche nicht der Kerngruppe angehören, werden zu den Folgesitzungen gemäß Tagesordnung eingeladen.

## **zu 5        Sonstiges**

### **zu 5.1     Nächste Ausschusssitzungen**

**Herr Viehrig** weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die nächsten Ausschusssitzungen jeweils in verschiedenen Räumlichkeiten stattfinden werden:

21.02.2017: gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss, Sitzungsbeginn ist bereits

16:30 Uhr, im Bürgerhaus am Schlaatz

21.03.2017: Grundschule „Am Priesterweg“ (ab 17:00 Uhr Führung durch das Schulgebäude)

18.04.2017: Stadthaus, Raum 1.077

Mai/Juni 2017: Besichtigung einer Schule im Ortsteil (voraussichtlich Eiche)